



Polizeimeldungen

Selbstunfall mit Roller

Bad Ragaz Am Sonntag, 11. Mai, kurz vor 16.30 Uhr, fuhr ein 40-jähriger Mann mit seinem Roller auf der Sarganserstrasse von Sargans in Richtung Bad Ragaz. Auf Höhe Flugplatzstrasse stürzte der



40-jährige aus bisher unbekanntem Grund und rutschte rund 40 Meter über den Teerbelag, bis er im angrenzenden Wiesland zum Stillstand kam. Der Mann wurde durch den Unfall unbestimmten Grades verletzt. Er wurde vom Rettungsdienst ins Spital gebracht. Es entstand Sachschaden im Wert von rund 5000 Franken. (kaposg)

Einbruchdiebstahl in ein Wohnhaus

Triesen Im Zeitraum zwischen Samstag, 10. Mai, ca. 17 Uhr, und Sonntag, 11. Mai, ca.



11.30 Uhr, begab sich eine unbekannte Täterschaft zu einem Wohnhaus. Dort verschaffte sie sich vermutlich über ein gekipptes Fenster Zutritt, durchsuchte mehrere Räumlichkeiten und entwendete den Inhalt einer Geldkassette.

Die Täterschaft verliess das Objekt vermutlich durch die Balkontüre. Es entstand Vermögensschaden in noch unbekannter Höhe. (lpfl)

sauter security
 Alarm Überwachung Brand Zutrittskontrolle
 +423 237 57 37 - www.sauter.li

Umfrage der Woche

Frage: Soll Vaduz 5,43 Millionen Franken für die neue Landesbibliothek sprechen?

21%

Ja – ich bin stimmberechtigt

45%

Ja – ich bin nicht stimmberechtigt

13%

Nein – ich bin stimmberechtigt

21%

Nein – ich bin nicht stimmberechtigt

Aktueller Zwischenstand von gestern Abend:

1540 Teilnehmende. Jetzt mitmachen auf: www.vaterland.li

Impressum

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
 Geschäftsführer: Daniel Bargetze
 Chefredaktor: Patrik Schädler (spp)
 Druck: Sornetta Partner AG, 9469 Haag
 Adressen:
 Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz
 Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17,
 Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li
 Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: inserate@vaterland.li
 Abonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.li
 Internet: www.vaterland.li

Heute kein Vaterland im Briefkasten?
 Dann holen Sie von Montag bis Freitag, 7.00–10 Uhr,
 unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.

Vaterland

Triesener stimmen über das «Theodor-Banzer-Hus» ab

Das Referendum gegen den 5,2-Millionen-Franken-Kredit ist zustande gekommen.

David Sele

Das Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss zur Revitalisierung des «Theodor-Banzer-Hus» in Triesen ist zustande gekommen. Referendumsführer Leopold Schurti hat die benötigten Unterschriften gesammelt, wie er am Montag auf Anfrage des «Vaterlands» erklärte. Die Gemeinde Triesen habe ihm bestätigt, dass er am Freitag fristgerecht genügend gültige Unterschriften eingereicht hat. Gemäss Schurti sind «rund 500 Unterschriften» zusammengekommen. Nötig gewesen wären 466 Unterschriften. Ein Abstimmungstermin steht noch nicht fest. Diesen wird der Gemeinderat voraussichtlich an seiner nächsten Sitzung festlegen.

Die Triesener Stimmbürger können nun über den Verpflichtungskredit in der Höhe von 5,2 Millionen Franken abstimmen, welchen der Gemeinderat zur Revitalisierung der 1846 erbauten Liegenschaft gesprochen hat. Der Gemeinderat hatte dem Kredit mehrheitlich zugestimmt, obwohl die Kosten deutlich höher als ursprünglich kalkuliert veranschlagt wurden.

Leopold Schurti hatte das Referendum ergriffen, da er die geplante Revitalisierung als «nicht zweckmässig» und die



Leopold Schurti hat die nötigen Unterschriften gesammelt.

Bild: Tatjana Schnalzger (16.6.2020)

Kosten als «exorbitant» erachtet. Er plädiert stattdessen für einen Neubau, der seiner Meinung nach weit weniger kosten und ein besseres, auf künftige Nutzer abgestimmtes Ergebnis erzielen würde, einschliesslich einer optimierten Erschliessung.

Schurti kritisiert insbesondere die Kostenentwicklung von anfänglich 3,5 Millionen

auf nun 5,2 Millionen Franken und glaubt nicht, dass dies das Ende sei. Zudem bemängelt Schurti zusätzliche Elemente im Projekt wie einen Ergänzungsbau für einen Mehrzweckraum und einen angelegten Seniorentreff, deren Notwendigkeit er nicht sieht.

Die Vorgänge rund um das historische Haus hält Schurti generell für fragwürdig. Es

habe zuerst Pläne zum Abriss gegeben, dann einen Antrag auf Denkmalschutz und schliesslich das nun vorliegende Sanierungsprojekt. Obwohl das Gebäude laut Gemeinderatsprotokoll unter Denkmalschutz gestellt wurde, betrifft dies gemäss Schurti nur den Keller, was einen Neubau seiner Ansicht nach problemlos ermöglichen würde.

Neuer Vorstand mit neuen Perspektiven

An der Generalversammlung des Gehörlosen Kulturvereins Liechtenstein (GKVL) am 5. April stand eine grosse Veränderung an. Der gesamte Vorstand wurde erneuert.

Präsidentin Ramona Marxer und Aktuarin Jill Vogt zogen sich aus privaten und beruflichen Gründen aus dem Vorstand zurück und Adrian Schädler legte nach 32 Jahren Vorstandstätigkeit sein Amt als Kassier nieder. Dadurch musste ein neuer Vorstand bestellt werden. Die austretenden Vorstandsmitglieder wurden herzlich verdankt und fünf neue, motivierte Mitglieder gewählt. Martin Noser (Präsident), Rudolf Walch (Kassier), Rainer Oehri (Vorstandsmitglied) sowie Jutta Gstrein (Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit) und Doris Hermann (Vorstandsmitglied) werden in Zukunft die Geschicke des Vereins leiten.

Auf das neue Vorstandsteam warten viele neue Herausforderungen. Insbesondere auf dem Gebiet der Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit gibt es immer noch viel zu tun. Die Skulptur «Blühende Sprache» am Gerberweg weist zwar auf die Wichtigkeit der Gebärdensprache und die Anliegen der Gehörlosengemeinschaft hin, aber es braucht zusätzlich Vorträge, Diskussionen, öffentliche Auftritte etc., um die breite Öff-



Der neue Vorstand des Gehörlosen Kulturvereins packt gemeinsam an: Präsident Martin Noser, Jutta Gstrein, Rudolf Walch, Doris Hermann und Rainer Oehri (v. l.).

Bild: Gehörlosen Kulturverein

entlichkeit zu erreichen, zu sensibilisieren und Barrieren abzubauen. Der Vorstand zählt auf die Solidarität und Mithilfe

der Vereinsmitglieder, aber auch auf das Interesse und die Unterstützung der Öffentlichkeit. (eingesandt)

Hinweis

Weitere Informationen zum Gehörlosen Kulturverein Liechtenstein finden Sie auf deaf.li.